

bekenne mit düsse myner Handschrift, dat voer my un de eersamen Liiwerd Hampen to Uttum, is geweest Menne, to Pevsum buerman, un hefet by syner Salicheit getuiget, want he in de tyt, als salige Mense to Groothusen storf, syn Dener was, dat de werdige M. Johann, Pastor to Uttum, des Brydages voer zyn Doet, dar he noch so sterk was, dat he noch ging und stund door den huse und sagh up dat Goet, beschreef syn Testament un nam dat mit sik, um de Tugen to eisschen, und des fulven nachtes by den Willen Gades ut der Tht geeischet werd ic. Anno vystein hundert achte un twintig, des Sondages na Sacramenti«.

Mense ist also vor 1528 gestorben, wahrscheinlich noch vor 1522, weil in diesem Jahre, nach Beninga (S. 610.) Hilmer von Borsum mit Tode abging. Sein Sohn Folkert muß dann in den ersten Jahren des 16. Jahrhunderts Drost zu Emden gewesen sein. Bis 1498, in welchem Jahre Udo von Coldeborg die Drostensstelle erhielt, war er es nicht.

---

Kann und will Jemand diese dürftigen Nachrichten ergänzen oder berichtigen, so wird es nur Gewinn für die Provinzialgeschichte sein.

---